

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 31

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Geun-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. Oktober 1908.

Wochenspruch: Kaufmann muß heute jeder Handwerksmeister sein,
Wenn ihm sein Beruf soll erfolgreich gedeihn.

Ausstellungswesen.

In der gegenwärtigen Raumkunstausstellung in Zürich kommt zum ersten Male in der Schweiz die Keramik zu ihrem Recht. Da sieht man an Duzend Beispielen, wie

sie zur Behaglichkeit, Gemütlichkeit und Dekoration in der Häuslichkeit mächtig beitragen kann. Hier sind es die stilvoll ausgeführten plätschernden Wandbrunnen, dort die heimeligen Ofensitze, drüben die prächtigen Wandverkleidungen, dort wieder die einladenden Badeeinrichtungen, die Herde und Ofen jeder Form, Farbe und Größe, die schönen Plättchenböden und Wandfliesen und in allen Zimmern auf den Möbeln zur Zierde aufgestellt die Vasen und Schalen, welche das Entzücken der Hausfrauen und sich nach eigener Häuslichkeit sehenden Jungfrauen bilden. Wir wollen hier nicht weiter auf diese vorbildlichen Produkte und deren Anwendungen im Wohnungsausbau hinweisen; es soll jeder in der Ausstellung selbst seine Studien machen. Nur wollen wir noch speziell auf die form- und farbenschönen Vasen, Schalen und anderen keramischen Produkte der Kunsttöpferei Robert Mantel in Elgg hinweisen, die aus schweizerischem Ton und von Schweizerhänden hergestellt wurden, also durchaus echt schweizerische Produkte sind und sich in jeder Hinsicht kühn neben die

Importartikel der keramischen Kunst hinstellen dürfen. Dieser neue Industriezweig möge weiter blühen und wachsen und gedeihen!

— Bis Montag den 26. Oktober wurde die Raumkunstausstellung von über 54,000 Personen besucht und mit dem gleichen Tage der 100,000. Besuch des Gewerbemuseums seit 1. Januar dieses Jahres registriert. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die gegenwärtige Ausstellung bis Ende November 1908 dauert, und in einigen Tagen verschiedene Räume ausgewechselt werden und neue Einrichtungen bekommen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Mit der Lösung unserer nun schon so lange schwebenden Postgebäude- und Bahnhoffrage scheint es nun endlich doch vorwärts gehen zu wollen. Nach der Kenntnisaufnahme einer gemeinsamen Eingabe der verschiedenen Quartiervereine hat der Gemeinderat beschlossen, das neue offizielle Projekt an der in Aussicht genommenen öffentlichen Versammlung allseitig zu erläutern und zum bessern Verständnis ein darüber angefertigtes Modell der Versammlung vorgängig öffentlich auszustellen. Letzteres ist nun bereits erfolgt und ist das betreffende Modell im Bankvereinsgebäude ausgestellt worden. Es soll nun auch noch das Modell von Herrn Dr. Diem ausgestellt werden, damit ein Vergleich der beiden Projekte stattfinden